



Seminare & Tagungen der Nationalpark Akademie 2022

Mit Unterstützung von Bund, Land Kärnten, Land Salzburg, Land Tirol und Europäischer Union



Foto: NPHT/Mattersberger

50 % Ermäßigung

für Student/-innen und Pensionist/-innen
mit gültigem Ausweis.



Foto: NPHT/Haslacher



Foto: NPHT/Deutsch

Eigentümer & Herausgeber: Nationalparkrat Hohe Tauern, Kirchplatz 2, 9971 Matrei in Osttirol, www.hohetauern.at | **Redaktion:** Helene Mattersberger | **Umsetzung:** Brigitte Eckle, Gunther Gressmann, Judith Guggenberger, Magdalena Karan, Helene Mattersberger

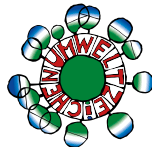
Foto Titelseite: Steinwild im Nationalpark Hohe Tauern c NPHT Andreas Angermann

Design: vorauerfriends communications gmbh | **Umsetzung:** Studio Superfast, Lienz

Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GmbH | Programmänderungen vorbehalten.

Trotz gebotener Sorgfalt können Satz- & Druckfehler nicht ausgeschlossen werden.

Stand: Februar 2022



Willkommen

Die Nationalpark Akademie Hohe Tauern ist die gemeinsame Erwachsenenbildungseinrichtung der Nationalparkländer Kärnten, Salzburg und Tirol. Tagungen und Seminare zu natur- und nationalparkbezogenen Themen ermöglichen es den Teilnehmenden, die Naturwissenschaften und die Nationalparkidee besser kennen zu lernen. Geologie, Botanik, Ökologie, Umweltbildung: Das sind nur einige Themen, zu denen die Nationalpark Akademie seit 1997 regelmäßig Seminare, Kurse und Tagungen veranstaltet. Zielgruppe dieser Freiluftuniversität der Hohen Tauern sind Menschen, die sich für die Natur interessieren und mit Fachleuten in entspannter Umgebung der wunderbaren Hochgebirgswelt der Hohen Tauern ihr Wissen vertiefen wollen. Immer steht die praktische Anwendung des Erlernten im Vordergrund, auch kritische Themen dürfen nicht fehlen. Wer bei uns eine Veranstaltung besucht hat, kommt gerne wieder.

Als Ausbildungszentrum für unsere „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ bietet die Nationalpark Akademie Seminare an, welche für die Ausbildung anrechenbar sind. Die Ausweisung dafür finden Sie am Ende der jeweiligen Veranstaltung. Für die bereits zertifizierten Ranger ist es Pflicht, sich auch nach erfolgreicher Abschlussprüfung weiter fortzubilden. Damit wird ein hoher Wissensstand gewährleistet.

Wir sind sicher, dass das eine oder andere Interessante für Sie dabei ist und freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Das Team der Nationalpark Akademie

Hinweis DSGVO

Wenn Sie keine Nachrichten der Nationalpark Akademie mehr wünschen, können Sie sich gerne abmelden und Ihre Daten diesbezüglich löschen lassen. (Tel.: +43 (0)4875 / 5112 oder nationalparkakademie@hohetauern.at)



Foto: NPHT/Rieder



Inhalt

Wildtiere

Bedrohter Lebensraum – Amphibien & Reptilien in einer sich verändernden Welt	6
Innovationen im Wildtiermonitoring – 2. Mallnitzer Tage	7
Der Wolf in Kärnten – Konflikte und Lösungsansätze	8
Anpassungsstrategien & Artenvielfalt – Alpine Lebensräume aus der Nähe betrachtet	9
Greifvögel, Falken und Eulen	10
26. Wildtiermanagementtagung	11
Wildtierökologie und Tourenplanung im Winter	12

Botanik

NaturTour – spannende Geschichten aus der Pflanzenwelt	14
Praktisches Notfallmanagement und sicheres Bestimmen von Heil- und Giftpflanzen	15
Botanische Hochgebirgstage 2022 – Highlights im Innergschlöss	16
Seebachtal – vom Gipfel bis ins Tal	17
Pilze im Ökosystem Wald	18

Geologie/Gletscher/Wasser/Klima

Risikomanagement für Alpine Naturgefahren	19
Landschaft in Bewegung – Die Geologie der Hohen Tauern	20
Risikomanagement Wasser: Segen & Fluch	21

Kulturlandschaft

Der Wolf in Kärnten – Konflikte und Lösungsansätze	8
Schneitelung von Flurgehölzen u. die ökologischen Wirkungen	22

Umweltbildung

Sustainable Development Goals – Neue Herausforderungen im Bildungsbereich	23
Gruppen Outdoor leiten und führen	24
Landart: Wiese, Wald & Wasser	25
Natur erleben für ALLE	26
Der Nationalpark Hohe Tauern als Lernfeld für vorwissenschaftliches Arbeiten	27
Kleintiere im Gebirgsfluss – Wissenswertes für den Unterricht	28

Nationalpark allgemein

Environmental English	29
Naturbeobachtung und Citizen Science mit moderner Technologie	30
5. Forum Anthropozän: Natur – Innovation – Verantwortung	31
Nationalpark Vortragsreihe in Mallnitz	32

Informationen

Touren mit unseren Ranger/-innen	33
Anmeldehinweise	34
Karte	35

Bedrohter Lebensraum – Amphibien & Reptilien in einer sich verändernden Welt

In diesem Seminar geht es um die faszinierende und einzigartige Welt der heimischen Amphibien und Reptilien. Lebensraumzerstörung, Klimaveränderung und eingeschleppte Krankheiten setzen unsere Herpetofauna zunehmend massiv unter Druck. Einige Arten sind bereits stark gefährdet.

Im Theorieteil dieses Seminars erfahren Sie Spannendes über die Biologie und Lebensweise der wichtigsten Arten und wie Sie mit einfachen Maßnahmen zu deren Schutz beitragen können. Bei der anschließenden Exkursion, die uns zum Naturjuwel Stappitzer See am Eingang des Seebachtales führt, begeben wir uns auf die Suche nach Grasfrosch, Bergmolch und Co.

Vortragende:

Gerda LUDWIG | Amphibienwerkstatt, Büro für Biologie und Ökologie, Innsbruck

Termin: Samstag, 7. Mai 2022 | 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Exkursion: Stappitzer See

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wenn vorhanden Becherlupe mitnehmen. Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.



Foto: NPHT/Schneider

Innovationen im Wildtiermonitoring

2. Mallnitzer Tage

Innovationen im Wildtiermonitoring stehen dieses Jahr im Fokus der Mallnitzer Tage, welche im Jahr 2019 aus der Kooperation der Veterinärmedizinischen Universität Wien, dem Land Kärnten und dem Nationalpark Hohe Tauern resultiert ist.

Neue Technologien eröffnen zahlreiche Möglichkeiten, Veränderungen in Ökosystemen zu beobachten und sind aus dem Naturschutzbereich schon gar nicht mehr wegzudenken. Der Naturschutz wird immer mehr von Hightech geprägt. Bei dieser Veranstaltung erfahren Sie über aktuelle Methoden zur Überwachung von Wildtieren, Drohnen und ihre Auswirkungen auf Wildtiere, die Zukunft des Gamswildes in Heiligenblut, Erfolge in der Entwicklung von Eulen und Greifvögeln u.v.m.

Vortragende:

Gunther GRESSMANN | Wildbiologe, Nationalpark Hohe Tauern, Matriei
Markus LACKNER | Ranger, Nationalpark Hohe Tauern, Heiligenblut
Horst LEITNER | Büro für Wildökologie & Forstwirtschaft, Klagenfurt

Vortragende der Veterinärmedizinischen Universität Wien:

Christoph BEIGLBÖCK | Pathologie, Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie
Pamela BURGER | Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie
Melanie DAMMHAHN | Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie
Ivan MAGGINI | Abteilung für Ornithologie, Konrad-Lorenz-Institut für Vergleichende Verhaltensforschung
Steve SMITH | Konrad-Lorenz-Institut für Vergleichende Verhaltensforschung
Richard ZINK | Österreichische Vogelwarte, Konrad-Lorenz-Institut für Vergleichende Verhaltensforschung

Termin: Freitag, 13. Mai 2022 | 10.00 – 16.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

In Kooperation mit

vetmeduni

Veterinärmedizinische Universität Wien

Der Wolf in Kärnten

Konflikte und Lösungsansätze

In Österreich war der Wolf bis in das 19. Jahrhundert heimisch. Nachdem er ausgerottet war, kehrt dieses Raubtier wieder in den Alpenraum zurück, in dem sich inzwischen die Bedingungen geändert haben. Dies birgt Herausforderungen für uns Menschen, für Nutztierhalter und die Almwirtschaft im Besonderen. Zurzeit nehmen die Wölfe zu, Übergriffe auf Nutztiere steigen, Menschen fürchten auch um ihre Sicherheit. Die Tagung hat zum Ziel, die Rückkehr des Wolfes in den Alpenraum aufzuzeigen, mit einem vertiefenden Blick auf Kärnten. An Hand von Erfahrungen in der Schweiz und in Tirol wird überlegt, wieweit Schutzprojekte auch in Kärnten zur Konfliktlösung beitragen können.

Vortragende:

Josef BRUNNER | Geschäftsführer Ktn. Almwirtschaftsverein, Lendorf

Josef GITTERLE | Herdenschutzbeauftragter Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck

Thomas HUBER | Wildbiologe und Bergbauer, Afritz

Roman KIRNBAUER | Wolfsbeauftragter Amt der Ktn. Landesregierung, Klagenfurt

Daniel METTLER | Ländliche Entwicklung, AGRIDEA, Lindau

Georg RAUER | Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie, Vetmeduni Vienna

Renate SCHERLING | Agrarrecht Amt der Ktn. Landesregierung, Klagenfurt

Moderation:

Wolf SCHRÖDER | Moderator und Wildbiologe, Riegsee

Termin: Freitag, 24. Juni 2022 | 09.00 – 16.30 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)



Foto: NPHT/Kurzthaler

Anpassungsstrategien & Artenvielfalt

Alpine Lebensräume aus der Nähe betrachtet

Zoologie & Botanik Teil I

Die einzigartige Hochgebirgslandschaft im Nationalpark bietet Tieren und Pflanzen Lebensräume, aus denen eine außergewöhnliche Artenvielfalt hervorgeht. Diese Landschaft mit ihren unterschiedlichen Höhenstufen und Umwelteinflüssen stellt aber auch beachtliche Anforderungen an ihre Bewohner/-innen. Es braucht daher ausgeklügelte und fundierte Anpassungsstrategien, um sich auf kargen Böden, steilen Felswänden und in kurzen Vegetationsperioden zu behaupten und seinen Fortbestand zu sichern.

Im Seminar wird auf diese Strategien im Pflanzen- und Tierreich eingegangen – und man staunt nicht schlecht über die Raffinesse und Entwicklungen der einzelnen Arten.

Bei der Exkursion geht es hinaus ins Gelände, wo Flora & Fauna dann direkt erforscht werden. Das beeindruckende Tauerntal stellt uns dabei den „größten Seminarraum der Welt“ zur Verfügung, um die botanischen Besonderheiten der Gegend zu erkunden und den einen oder anderen Hinweis auf die hier lebenden Wildtiere auszukundschaften.

Ein Seminar für alle, die in die Welt der heimischen Pflanzen und Tiere einsteigen und viel Wissenswertes mitnehmen wollen.

Vortragende:

Beatrix STERNATH | Tierärztin, Rangerin, Jägerin, Mallnitz

Franz STÜRMER | Bio-/Geologe, Weinviertler Kräuterkademie, Breitenwaida

Termin: Donnerstag, 7. Juli 2022 | 10.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 8. Juli 2022 | 08.00 – ca. 17.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Exkursion: Jamnigalm

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung/Maut)

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wetterbedingte Änderungen vorbehalten.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalparkranger“ als **Pflichtfach** anrechenbar.

Greifvögel, Falken und Eulen

im Nationalpark Hohe Tauern

Immer schon haben uns die Flugsilhouetten von großen (Greif-) Vögeln am Himmel fasziniert. Aber was genau fliegt da in weiter Ferne? Remo Probst gibt uns im Seminar wertvolle Tipps für das einfache Erkennen und Unterscheiden von diversen Greifern, Falken und Eulen, welche grundsätzlich in der Nationalparkregion vorkommen. Dabei wird der Blick auf das Aussehen, das Verhalten und, im Falle der Eulen, auch auf deren Rufe gerichtet. Und nein, Falken werden nicht, wie vielfach von Laien vermutet, zu den Greifvögeln gezählt, sondern gehören zu den Papageien! Am zweiten Tag auf der Exkursion wird das Wissen in die Praxis umgesetzt.

Weltweit sind über 10.000 Vogelarten bekannt. Rund 5 % davon entfallen auf Greifvogel-, Falken- und Eulenarten. 9 Eulen- und 17 Greifvogel- bzw. Falkenarten brüten derzeit mehr oder weniger regelmäßig in Österreich. Dazu kommen einige Arten gefiederter Jäger, die uns regelmäßig am Zug oder im Winter aus dem Nordosten Europas besuchen.

Vortragender:

Remo PROBST | Bird Life Österreich, Feldkirchen

Termin: Donnerstag, 8. September 2022 | 13.30 – 18.00 Uhr

Freitag, 9. September 2022 | 09.00 – 12.30 Uhr

Ort: Nationalparkhaus Matriel | 9971 Matriel in Osttirol

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Falls vorhanden Feldstecher und/oder Spektiv/Stativ mitnehmen.



Foto: NPHT/Zupanc

Landschaft der Furcht

26. Wildtiermanagement Tagung

Der Lebensraum von Wildtieren gerät von allen Seiten immer stärker unter Druck. Doch nicht nur wirtschaftliche Interessen oder die allgemeine Naturnutzung in der Freizeit, auch die Jagd kann Bewegungsmuster von Tieren zeitlich und räumlich stark verändern und einschränken. Welche Auswirkungen haben aber all diese Veränderungen auf Wildtiere? Und welche Rolle kommt in einer Landschaft der Furcht vielleicht auch Beutegreifern zu?

Die Wildtiermanagement Tagung der Nationalpark Akademie versucht seit Jahren die jeweiligen Themen nicht nur aus rein jagdlicher Sicht, sondern aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten. Daher finden sich immer wieder auch ethische oder philosophische Ansätze im Rahmen dieser Veranstaltung.

Vortragende:

Christopher BÖCK | Oberösterreichischer Jagdverband, Hohenbrunn

Armin DEUTZ | Amtstierarzt, Murau

Andreas DUSCHER | Österreichische Bundesforste, Geschäftsfeld Jagd, Purkersdorf

Ulrike GISSING | Tierärztin, Spital am Phyrn

Veronika GRÜNSCHACHNER-BERGER | Naturpark Sölktaier, Stein an der Enns

Martina JUST | Tiroler Jägerverband, Innsbruck

Beatrix STERNATH | Tierärztin, Jägerin, Rangerin, Mallnitz

Stefan PFEFFERLE | Berufsjäger, Bayern

Ulley ROLLES | Ärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapeutin, Spittal an der Drau

Termin: Donnerstag, 6. Oktober 2022 | 13.30 – 18.00 Uhr

Freitag, 7. Oktober 2022 | 09.00 – 13.00 Uhr

Ort: Gemeindegasthaus | 9963 St. Jakob im Defereggental

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung,

inkl. digitaler Tagungsband und Buffet)

Wildtierökologie und Tourenplanung im Winter

im Nationalpark Hohe Tauern

Die Hohen Tauern sind Nationalparkgebiet und beliebtes Ziel von Wintersportler/-innen. Hierbei bewegen wir uns im sensiblen Lebensraum von Gämsen, Rotwild, Schneehuhn und Co. Diese fahren im Winter ihren Energiehaushalt wegen der tiefen Temperaturen und des knappen Nahrungsangebotes herunter und reagieren oft empfindlich auf Störungen. Bei Winterwanderungen oder Schneeschuhtouren gilt daher auch, Rücksicht auf unsere Wildtiere zu nehmen. In diesem Seminar erfahren Sie von unserem Wildtierökologen Spannendes über die nötigen Ruheräume von Gämsen, Schneehasen und Raufußhühnern.

Die eigentliche Tour beginnt schon vor der Tour. Was gilt es als Guide bei geführten Schneeschuhtouren zu beachten? Wie erfolgt eine ordentliche Tourenplanung? Welche Risiken birgt eine Tour? Unser Bergführer wird hier wertvolles Wissen aus der Praxis mit Ihnen teilen. Die Theorie wird im Rahmen einer Schneeschuhtour vertieft. In Summe erhalten Sie somit praktische Tipps für geführte Wintertouren, die auch unsere Wildtiere schützen.

Vortragende:

Gunther GRESSMANN | Wildbiologe, Nationalpark Hohe Tauern, Matriel

Markus LACKNER | Ranger, Nationalpark Hohe Tauern, Heiligenblut

Rudi PREIMEL | Bergführer, Bergretter, Kolbnitz

Termin: Mittwoch, 21. Dezember 2022 | 08.30 – 16.30 Uhr

Ort: Haus der Steinböcke | 9844 Heiligenblut

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung und Seilbahn)

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Der Verleih von Schneeschuhen, LVS und Skistöcke ist auf Anfrage möglich. Bitte um Bekanntgabe bei der Anmeldung.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides** und

Kärntner Bergwanderführer.



Foto: NPHT/Rieder

NaturTour

Spannende Geschichten aus der Pflanzenwelt

In diesem praktischen Seminar stehen nicht die Grundlagen der Botanik und das Pflanzenbestimmen im Vordergrund, sondern ethnobotanisches Gebrauchswissen. In Vorträgen, aber vor allem auf einer spannenden NaturTour im Raum Heiligenblut, erkunden wir mit offenen Augen alles, was rund um uns wächst. Welche Heilwirkungen haben Pflanzen für Mensch und Tier, welche Giftstoffe enthalten einzelne Pflanzen und warum, welche Alternativen gibt es in der Natur, wie helfen sich Pflanzen gegenseitig?

Das Seminar soll Naturvermittler/-innen bei ihrer wertvollen Arbeit wissenserweiternd unterstützen, Natur und Landschaft zu lesen und mittels einprägsamer Fakten und Geschichten helfen, das Interesse und Bewusstsein bei ihren Gästen zu wecken und zu schärfen.

Vortragender:

Michael MACHATSCHEK | Ethnobotaniker, Landschaftsökologe, Gitschtal

Termin: Dienstag, 7. Juni 2022 | 08.30 – 17.00 Uhr

Ort: Haus der Steinböcke | 9844 Heiligenblut

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalparkranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.



Foto: NPHT/Haslacher

Praktisches Notfallmanagement und sicheres Bestimmen von Heil- und Giftpflanzen

Gruppen in der Natur zu führen birgt viele Herausforderungen. Bei diesem Seminar geht es auf eine gemeinsame Naturvermittlungsexkursion ins Tauerntal im Nationalpark Hohe Tauern. Während der Tour erwarten Sie spannende Informationen über Heilkräuter und Giftpflanzen und ihre Wirkungen. Zudem werden anhand von Fallbeispielen Erste Hilfe Maßnahmen direkt im Gelände praktisch erprobt. Wie beuge ich Unfällen vor? Was sind die Basismaßnahmen und lebensrettende Sofortmaßnahmen? Vor welchen Pflanzen nehme ich lieber Abstand bei Touren?

Dieses Seminar gibt Ihnen die nötigen Hilfsmittel, um eine Gruppe sicher in der Natur zu führen und in Notfallsituationen richtig zu reagieren. Zudem bekommen Sie praktisches Wissen über Heilkräuter und Giftpflanzen vermittelt.

Vortragende:

Daniela BLÜML | Bergwanderführerin und Fachtrainerin Erste Hilfe, Maria Saal
Gabriele GOLGER-OBERWINKLER | Rangerin und Kräuterpädagogin, Nationalpark Hohe Tauern, Spittal/Drau

Termin: Montag, 11. Juli 2022 | 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides** und **Kärntner Bergwanderführer**.



Foto: NPHT

Botanische Hochgebirgstage 2022

Highlights im Innerschlöss

Unser „Seminarklassiker“ führt dieses Jahr ins Innerschlöss und nimmt Bezug auf eines der aktuellsten Forschungsprojekte im Nationalpark Hohe Tauern. Erstmals wurden drei Gebiete (Seebachtal, Wildnisgebiet Sulzbachtäler, Innerschlöss) flächendeckend nach einheitlichen Aufnahme-standards erfasst und damit umfassend dokumentiert. Im Innerschlöss wurden im Rahmen dieses Projektes bspw. rund 1.227 Biotope kartiert. Teilnehmende haben die einmalige Möglichkeit, diese brandaktuellen Ergebnisse aus erster Hand von botanischen Expert/-innen präsentiert zu bekommen und einen Einblick in die „botanischen Geheimnisse“ des Innerschlöss zu erlangen.

Am ersten Tag werden die Methodik und die Highlights in einem Vortrag vorgestellt, abgerundet mit einer kleinen „Runde“ in der Umgebung des Venedigerhauses. Am zweiten Tag führt eine Exkursion über den Gletscherthemenweg Schlatenkees, wo die charakteristischen Arten und Lebensräume vor Ort erkundet werden.

Vortragende:

Susanne GEWOLF | Biologin, Revital GmbH, Nußdorf-Debant
Oliver STÖHR | Ökologe, Revital GmbH, Nußdorf-Debant

Termin: Freitag, 15. Juli 2022 | 09.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 16. Juli 2022 | 08.00 – ca. 16.00 Uhr

Ort: Matreier Tauernhaus | 9971 Matri in Osttirol

Exkursion: Gletscherthemenweg Schlatenkees

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung/Taxikosten)

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion in hochalpines Gelände (anspruchsvoll) sind sehr gute Kondition, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich. Wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk sind mitzubringen.

Im Matreier Tauernhaus sind bereits Schlafplätze & Halbpension vorreserviert – Zimmereinteilung erfolgt vor Ort. Keine gesonderte Buchung nötig!!

Wetterbedingte Änderungen vorbehalten!

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalparkranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.

Seebachtal – vom Gipfel bis ins Tal

Eine Wanderung zu charakteristischen Vegetationstypen und herausragenden Pflanzenarten

Im Zuge eines Forschungsprojekts des Nationalparks Hohe Tauern wurden die Vegetations- und Biotoptypen im Mallnitzer Seebachtal erhoben. Sonja Latzin ist begeisterte Biologin, Kräuterpädagogin und Wanderführerin zugleich. Bei diesem Seminar wird sie uns auf einen Streifzug durch die herrliche Natur im Seebachtal mitnehmen und zeigt uns ihre Forschungstätigkeiten im alpinen Gelände. Hierbei wird sie Vegetationstypen vorstellen, Biotoptypen erklären und auf einzelne Arten eingehen, die hierfür charakteristisch sind.

Das Seminar richtet sich an Naturinteressierte und es werden keine besonderen Vorkenntnisse benötigt.

Vortragende:

Sonja LATZIN | Biologin, Wien

Termin: Mittwoch, 3. August 2022 | 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Parkplatz Ankogelbahn | 9822 Mallnitz

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung und Seilbahn)

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.

Öffentlicher Abendvortrag im Besucherzentrum Mallnitz am Tag der Veranstaltung um 20 Uhr: „Zwei Sommer in Mallnitz“ – Forschungsergebnisse der Vegetationskartierung im Seebachtal.



Foto: NPHT/Golger-Oberwinkler

Pilze im Ökosystem Wald

verstehen – erkennen – verwenden

Jeder kennt Eierschwammerl, Steinpilz oder Parasol, aber was wissen wir wirklich über Pilze und ihren Beitrag zur Ökologie? Wo und wie wachsen Pilze? Wo habe ich die größten Chancen, Pilze zu finden? Wie sammle ich Pilze richtig? Standortbedingungen, die Arteneinteilung, die Ökologie, die Vermehrung, das Erkennen von Giftpilzen sowie das Konservieren von Pilzen und die Verwendung in der Küche stehen im Mittelpunkt des Seminars. Neben intensiven Pilzbestimmungsübungen, damit zusätzlich zu den Klassikern einmal weitere schmackhafte Röhrlingsarten und Seitlinge im Korb landen, machen wir uns bei einer Exkursion auf die Suche nach wahren Besonderheiten. Oftmals bescheren uns Pilze ein wahres Farbenspiel oder verblüffen durch ihren Standort oder ihr Aussehen.

Vortragende:

Astrid JANACH | Pilzexpertin, Villach

Eberhard STEINER | Biologe, Pilzfachmann, Innsbruck

Termin: Freitag, 16. September 2022 | 14.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 17. September 2022 | 08.30 – 13.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)
2,- EUR Materialkosten in bar

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Natur Aktiv Guides**.



Foto: NPHT/Mattersberger

Risikomanagement für Alpine Naturgefahren

Die Natur und deren Gefahren beeinflussen seit jeher das Leben in den Alpen. Unser Lebensraum gilt auch als Frühwarnsystem für die Auswirkungen des Klimawandels. In den letzten 50 Jahren stieg die Durchschnittstemperatur bei uns doppelt so stark wie im globalen Durchschnitt. Wie reagieren die Berge auf diese Veränderungen? Werden wir in der Zukunft mit mehr Felsstürzen, Rutschungen und Muren rechnen müssen? Welche Maßnahmen sind notwendig, um die Bevölkerung und Infrastruktur vor einer Zunahme von Schadensereignissen schützen zu können? Ist unsere Gesellschaft diesen Herausforderungen der Zukunft gewappnet? Die Tagung bietet betroffenen Akteur/-innen und Expert/-innen eine Plattform des Informationsaustausches und lädt zur Diskussion ein.

Vortragende:

Roland KAITNA | BOKU, Wien

Norbert KARLSBÖCK | Gletscherbahnen Kaprun AG, Kaprun

Markus KEUSCHNIG | GEORESEARCH, Salzburg

Marc OLEFS | Klimaforschung, ZAMG, Wien

Gerald VALENTIN | Landesgeologe, Land Salzburg

Termin: Freitag, 20. Mai 2022 | 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Nationalparkzentrum Mittersill | 5730 Mittersill

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 40 Personen

Hinweis:

Diese Tagung ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.



Foto: NPHT/Rieder

Landschaft in Bewegung

Die Geologie der Hohen Tauern

„Eine Landschaft zu verstehen ist ohne die Kenntnis geologischer Zusammenhänge schwer möglich.“ Um dem gerecht zu werden, bietet das Seminar spannende Einblicke in die Entstehung der Alpen und ihrer Charakteristika sowie spezielles Wissen zur Geologie in den Hohen Tauern. Die unverkennbar geformte Hochgebirgslandschaft ist durch geologische und geomorphologische Prozesse in Jahrtausenden entstanden. Das „Tauernfenster“ – eine geologische Sensation – lässt uns einen besonderen Blick in die tiefsten, tektonischen Einheiten unserer Erde werfen.

Um die Basics der Gesteinsbestimmung zu verinnerlichen und Landschaftsformen direkt anzusprechen, findet das praxisnahe Seminar zum Großteil im Freien statt. Auch didaktische Vermittlungsmethoden kommen nicht zu kurz, um das erlangte Wissen weiterzugeben und andere von der Geologie zu begeistern.

Vortragende:

Magnus LANTSCHNER | Geologe & Naturpädagoge, Verein Natopia, Rum
Anna-Katharina SIEBERER | Geologin, Universität Innsbruck

Termin: Donnerstag, 8. September 2022 | 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 9. September 2022 | 08.30 – ca. 17.00 Uhr

Ort & Exkursion: Johannishütte | 9974 Prägraten
am Großvenediger

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung/Taxikosten)

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich, sowie wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen. Wenn vorhanden auch Lupe, Hammer sowie zwei Gläser.

Treffpunkt bei der Johannishütte! Zustieg zu Fuß (ca. 2h), mit Mountainbike oder mit dem Hüttentaxi (+43 4877 5369) möglich.

Reservierung für die Übernachtung auf der Hütte ist, mit Hinweis auf das Seminar, **selbst und frühzeitig vorzunehmen** (nur Lager, +43 4877 5150).

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Pflichtfach** anrechenbar.

Risikomanagement Wasser: Segen & Fluch

In den letzten Jahren häufen sich Katastrophen-Hochwasser – auch der Pinzgau ist davon stark betroffen. Sie hinterlassen Milliarden Schäden und Angst. Der traditionelle Hochwasserschutz stößt vor allem in Hinsicht auf die zunehmenden Starkniederschlagsereignisse an seine Grenzen. Die Zukunft wird ein Mix aus technischen und ökologischen Hochwasserschutz-Programmen sein, die den Schutz der Menschen mit einer groß angelegten Wiederherstellung von Gewässer- und Feuchtgebietsökosystemen verbinden.

Bei der Planung und Erbauung sind vielfältige Faktoren und soziale, ökologische und wirtschaftliche Anforderungen zu berücksichtigen. Vorausschauendes Risikomanagement trägt entscheidend dazu bei, Schäden zu minimieren.

Hochwässer sind prinzipiell natürliche Phänomene, die mehr oder weniger regelmäßig alle Flusseinzugsgebiete der Welt betreffen können und damit auch wesentliche Funktionen des natürlichen Ökosystems erfüllen. Aufgrund der vermehrten Ausdehnung des menschlichen Siedlungsraums und dem damit verbundenen Flächenbedarf, wird den Flüssen unter Hochwasserbedingungen zunehmend geringerer Raum zur Verfügung gestellt. Retentionsflächen fehlen und Überschwemmungen werden damit heutzutage hauptsächlich aufgrund ihrer negativen und nicht aufgrund ihrer positiven Auswirkungen wahrgenommen.

Vortragende:

N.N.

Termin: Freitag, 11. November 2022 | 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Raum Mittersill | 5730 Mittersill

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweis:

Diese Tagung ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Wahlfach** anrechenbar.

Schneitelung von Flurgehölzen

und die ökologischen Wirkungen auf die Kulturlandschaft

Eine ökologisch nachhaltige Landwirtschaft basierte einst auch auf der Nutzung des frischen und getrockneten Schneitellaubs und des Falllaubs. Die autonomen Bauern nutzten in Kontinuität die Flurgehölze, um die Nutztiere mit mineralstoffreichen Blättern zu versorgen und die Tierfruchtbarkeit sicher zu stellen. Aus dieser Notwendigkeit zog auch die Tierökologie einen Nutzen, indem die gepflegten Bäume und Sträucher als Nahrungsquelle und Lebensraum dienten. Zudem wurden Laubheubäume zur Befestigung der Hänge, Böschungen und Ackerränder gezielt angepflanzt.

Das Tagesseminar vermittelt das alte Gebrauchswissen über die sorgfältige Handhabung, Pflege und Nutzung der Schneitelbäume in Theorie und Praxis. Die Bedeutung dieser ursprünglichen Landnutzungsform für Ökologie, klimafitte Landwirtschaft und Stabilität des Landschaftshaushaltes soll ausgeführt werden.

Vortragender:

Michael MACHATSCHKEK | Ethnobotaniker, Landschaftsökologe, Gitschtal

Termin: Samstag, 20. August 2022 | 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Raum Oberes Mölltal

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Hinweis:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.



Foto: Machatschek

Sustainable Development Goals

Neue Herausforderungen im Bildungsbereich

Allen Menschen ein gutes Leben ermöglichen, auf eine intakte Natur achtgeben und weltweit eine nachhaltige Zukunft gewährleisten – das verfolgen die 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) samt ihren Unterzielen. Sie wurden 2015 von den Vereinten Nationen als ambitionierter Aktionsplan bis 2030 beschlossen. Die SDGs vereinen soziale, wirtschaftliche und ökologische Aspekte und zeigen uns globale und lokale Zusammenhänge sowie Lösungsansätze. Bildung spielt bei ihrer Verwirklichung eine Schlüsselrolle. Gerade im pädagogischen Bereich ist ein „Bewusstmachen“ der Ziele von großer Bedeutung und es braucht engagierte und informierte Menschen, die die herausfordernde Umsetzung der SDGs auf dem Weg in eine lebenswerte Zukunft unterstützen.

Auch der Nationalpark versucht durch seine Bildungsprogramme einen Beitrag zur Umsetzung zu leisten: Wasser- und Klimaschule verfolgen das Ziel nachhaltiger Entwicklungsweisen und werden kurz vorgestellt – sie laden zum Nachdenken und Mitmachen ein.

Der Vormittag bietet einen thematischen Einstieg mit der Vorstellung der SDGs, ihrer Bedeutung und wertvollem Nachhaltigkeitswissen. Der Workshop-Nachmittag zeigt unterschiedliche Zugänge, Anregungen und Tipps, wie einzelne Ziele in der Bildungsarbeit praktisch vermittelt und begreifbar gemacht werden können. Es werden Möglichkeiten erarbeitet und diskutiert, um junge Menschen zu nachhaltigem Handeln anzuregen und zu ermutigen.

Vortragende:

Tanja SCHINDLAUER | Pädagogin, Pädagogische Hochschule, Salzburg

Anna STREISSLER | Kultur- und Sozialanthropologin, Forum Umweltbildung, Wien

Munja TREICHEL-SUPERSBERGER | VERBUND Klimaschule, Swarovski Wasserschule, Nationalpark Hohe Tauern, Mallnitz

Termin: Donnerstag, 21. April 2022 | 09.00 – ca. 17.30 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweise:

Teilnahme auch nur am Workshop (Nachmittag, Start 13.00 Uhr) möglich – bitte bei der Anmeldung bekannt geben.

Für Pädagog/-innen der Nationalpark Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr.

Gruppen Outdoor leiten und führen

Ein kleines 1 x 1 der Outdoordidaktik

Ranger/-innen und Naturvermittler/-innen treffen in ihrem anspruchsvollen Beruf meist jeden Tag erneut auf unterschiedliche Gruppen(konstellationen).

Damit die Natur und der Nationalpark Hohe Tauern bleibend vermittelt werden können, bedarf es vor allem Kenntnis, wie „zusammengewürfelte“ aber auch bereits bestehende Gruppen funktionieren und welche Möglichkeiten es zur Leitung und Führung gibt. Dabei kann die Natur selbst eine große Hilfestellung geben. Im Seminar arbeiten Sie an Ihrer Leitungspersönlichkeit und stärken Ihre Handlungssicherheit bei erlebnisorientierten Führungen.

Inhalte:

Grundlagen Gruppenführung (Vorbereitung, Planung, Begrüßung)
Dynamik und Phasen in Gruppen
Führen und Leiten
Kooperative Übungen (Durchspielen von Gruppensituationen, Leadership Walk)
Soziale Kompetenzen
Wandern und kleines „Notfallmanagement“

Vortragende:

Martin KREJCAREK | Trainer, Unternehmensberater, Biologe, Steyr
Andreas THOMASSER | Naturschutzreferent Land Salzburg,
Salzburger Verein für Kräuterpädagogik und Naturvermittlung, Puch

Termin: Donnerstag, 30. Juni 2022 | 09.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 1. Juli 2022 | 08.00 – ca. 12.30 Uhr

Ort: Nationalparkzentrum Mittersill | 5730 Mittersill

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Hinweise:

Für die Exkursionen sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.

Dieses Seminar ist für das Aufbaumodul in der Ausbildung zum „Zertifizierten Österreichischen Nationalpark Ranger“ als **Pflichtfach** anrechenbar.

Landart: Wiese, Wald & Wasser

Gemeinsam kleine und große Kunstideen in der Natur umsetzen

Schon seit 1968 wurde das Landartkonzept in der Kunst aufgegriffen. In der Waldpädagogik ist es inzwischen Standard. Die intensive Beschäftigung, die Konzentration auf ein oder zwei Materialien kann eine lohnende Erfahrung sein. Groß angelegte Projekte stärken die eigene Psyche ebenso wie die filigranen Kunstwerke, die üblicherweise alle vor Ort verbleiben: Eine Beschäftigung in und mit der Natur hilft oft, Erlebtes zu verarbeiten und neue Wege zu beschreiten.

Am Fluss, auf der Wiese oder im Wald finden sich geeignete Materialien, um Ideen zu entwickeln. In diesem Landartworkshop ist der Austausch zwischen den Teilnehmenden genauso wichtig wie das Entdecken von Phänomenen und die Wahrnehmung mit allen Sinnen. Im experimentellen Umgang mit der Umwelt entwickelt jeder ein Gespür für Farben, Linien, Flächen und Raum.

Vortragende:

Uli EIGENTLER | „Wald & Wiese“, Fulpmes

Termin: Donnerstag, 1. September 2022 | 13.30 – 18.00 Uhr

Freitag, 2. September 2022 | 08.30 – 13.30 Uhr

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob im Defereggental

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 16 Personen

Hinweis:

Für die Arbeit im Freien sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Jause und Getränk mitzubringen.



Foto: Eigentler

Natur erleben für ALLE

Der Reichtum unserer Sinne macht Natur zum Erlebnis für alle. Indem wir die Tier- und Pflanzenwelt mit allen Sinnen erfassen, können auch Menschen mit verschiedensten Behinderungen ihre Schönheit erleben. Mit einfachen Mitteln und Vortragstechniken wird jede Naturführung zu einem inklusiven Miteinander. Worauf gilt es als Vermittler/-in bei barrierefreien Angeboten zu achten? Wie schaffe ich ein Naturerlebnis mit ALLEN Sinnen?

Im praktischen Teil haben die Teilnehmenden die Möglichkeit – zusammen mit selbst betroffenen Expert/-innen – in der Natur unterschiedliche Behinderungsformen mittels Simulationsmaterialien selbst zu erfahren. Im Seminar erhalten Sie zahlreiche Tipps für die Gestaltung barrierefreier Naturerlebnisse mit allen Sinnen.

Vortragende:

Heinz PFEIFER + Team | BMK – Beratungs-, Mobilitäts- und Kompetenzzentrum, Klagenfurt

Termin: Freitag, 30. September 2022 | 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.

Dieses Seminar gilt als Fortbildung für **Kärntner Bergwanderführer** und **Natur Aktiv Guides**.



Foto: NPHT/Karan

Der Nationalpark Hohe Tauern als Lernfeld für vorwissenschaftliches Arbeiten

Schüler/-innen verfassen im Rahmen der Matura eine „vorwissenschaftliche Arbeit“. Die meisten von ihnen machen dabei erste Erfahrungen mit Forschungsprojekten und der Einstieg erweist sich manchmal als schwierig. Hürden zu Beginn sind die Themenfindung und die Suche nach Forschungsmethoden. Im Nationalpark Hohe Tauern bieten sich eine Reihe von Themen für die „Vorwissenschaftliche Arbeit“ an. Von Artenschutzprojekten, dem Stellenwert des Nationalparks für die nachhaltige Entwicklung der Region oder die ökologische Bedeutung der Kulturlandschaft, bis hin zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Gletscher der Hohen Tauern – die Palette ist vielfältig, ökologisch, ökonomisch und soziokulturell.

Die Schüler/-innen sollen für ihre Arbeit nicht nur ein Thema, sondern auch geeignete Forschungsmethoden finden. Bei diesem Seminar lernen sie die Forschungsmethoden kennen und können diese auch gleich anwenden.

Vortragende:

Katharina AICHHORN | Forschung, Nationalpark Hohe Tauern, St. Johann/Pongau

Magdalena KARAN | Bildung, Nationalpark Hohe Tauern, Obervellach

Tobias KÖSTL | E.C.O. Institut für Ökologie, Klagenfurt

Markus LACKNER | Ranger, Nationalpark Hohe Tauern, Heiligenblut

Peter STERZ | Fischzüchter und Bio-Landwirt, Mallnitz

1. Termin: Mittwoch, 5. Oktober 2022 | 08.20 – 13.30 Uhr

2. Termin: Donnerstag, 6. Oktober 2022 | 08.20 – 13.30 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Hinweise:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.

Für Pädagog/-innen sowie Schüler/-innen der Nationalpark Partnerschulen entfällt die Teilnahmegebühr.

Kleintiere im Gebirgsfluss

Wissenswertes für den Unterricht

Mindestens vier Eigenschaften des naturnahen Fließgewässers führen zu einer sehr guten Gewässergüte: kaltes, sauerstoffreiches Wasser, wenig Trübung und ein ausgeprägtes Kieslückensystem. Kleintiere im Wasser finden hier genügend Möglichkeiten, sich vor Fressfeinden zu schützen und selbst Nahrung zu finden. Die vielen Arten sind aber auch mit den vielfältigsten Anpassungen für ein Leben im turbulenten Gebirgsbach ausgerüstet. In einem zoologischen Vortrag wird dieses Leben im Fließgewässer genauer vorgestellt.

Nach der erfolgreichen qualitativen und quantitativen Beprobung eines Bachabschnittes landen einige Tiere im Labor unter dem Mikroskop. Der Referent lädt ein zur genaueren Betrachtung der Atmungsorgane, sowie der Anpassungen in Form und Lebensleistung. Er stellt auch Möglichkeiten zur Bestimmung der biologischen Gewässergüte vor.

Stets begleitend dazu erhalten die Teilnehmenden Anregungen für die praxisnahe Didaktik zum Gestalten von Naturführungen am Fließgewässer für alle Altersgruppen. Diskussionen über das Gelernte runden jede Einheit ab.

Vortragende:

Leopold FÜREDER | Gewässerökologe, Universität Innsbruck
Brigitte ECKLE | Biologin, Nationalpark Hohe Tauern, St. Jakob im Defereggental

Termin: Donnerstag, 6. Oktober 2022 | 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag, 7. Oktober 2022 | 08.30 – 13.30 Uhr

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob im Defereggental

Kosten: 48,- EUR (exkl. ÜN/Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Hinweis:

Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.

Environmental English

Fachenglisch für Ranger/-innen & Naturvermittler/-innen

Immer mehr internationale Besucher/-innen erkunden unsere unberührte Natur und unsere Nationalparks. Manchmal fehlt noch das nötige Vokabular, um bei einer Führung etwas über Naturschutz, Geschichte, Landschaft(spflege), Tierwelt oder Geologie der Region zu erzählen und die Besuchenden damit zu begeistern. Der dreitägige Intensivkurs bietet Gelegenheit, Wortschatz und Sprachfähigkeit in diesen verschiedenen Themenbereichen aufzufrischen und zu erweitern. Das erworbene Wissen kann gleich bei praktischen Übungen in der Gruppe umgesetzt und präsentiert werden.

Dieses Seminar richtet sich nicht nur an Ranger/-innen der österreichischen Nationalparks, sondern auch an Bergführer/-innen, Bergwanderführer/-innen, Naturvermittler/-innen und all jene, die mit fremdsprachigem Publikum im Freien unterwegs sind.

Inhalte: Fachvokabular für die Themenbereiche Nationalpark, Naturschutz, Naturvermittlung, Zoologie und Botanik; Didaktische Tipps und Konversationsübungen uvm.

Vortragender:

Mark SIXSMITH | Environmental Translation Ltd., English for countryside and environmental professionals, Prag

Termin: Dienstag, 10. Mai 2022 | 09.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, 11. Mai 2022 | 09.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag, 12. Mai 2022 | 09.00 – 18.00 Uhr

Ort: Klausnerhaus | 5731 Hollersbach

Kosten: € 72,- (exkl. ÜN/Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Hinweis:

Gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung!

Naturbeobachtung und Citizen Science

mit moderner Technologie

Moderne Technologien, wie Apps und Onlineplattformen, erleichtern nicht nur Wissenschaftler/-innen das Sammeln von Daten zu Flora und Fauna, sondern ermöglichen selbst Laien eine einfache Verwaltung der eigenen Beobachtungen. Außerdem unterstützen manche Anwendungen mittels künstlicher Intelligenz die Bestimmung von Arten mit Hilfe von Fotos. Auf diese Weise können wissenschaftliche Forschungsprojekte von einer breiten Basis unterstützt werden.

Gleichzeitig bieten Ferngläser und Spektive als Hilfsmittel für die Naturbeobachtung und Naturfotografie gegenwärtig schon Schnittstellen zum Smartphone und dessen Apps. Sie ermöglichen damit einen enormen Mehrwert für die Beobachtung und die Fotografie. Das Seminar vermittelt in Theorie und Praxis die Bedienung und Möglichkeiten der Plattform <https://observation.org/> (und deren Apps) sowie die Schnittstellen von Geräten der SWAROVSKI OPTIK zum Smartphone und zu Apps.

Vortragende:

Peter KAUFMANN | Haus der Natur, Salzburg
N.N. | SWAROVSKI OPTIK, Absam

Termin: Freitag, 3. Juni 2022 | 13.30 – 18.00 Uhr

Ort: Haus des Wassers | 9963 St. Jakob im Defereggental

Kosten: 24,- EUR (exkl. Verpflegung)

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen

Hinweise:

Wir empfehlen, das eigene Smartphone mitzubringen. Für die Exkursion sind wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Sonnenschutz, Jause und Getränk mitzubringen.



Foto: NPHT/Jurgeit

5. Forum Anthropozän

Natur – Innovation – Verantwortung

Die Diagnose des „Anthropozäns“ geht von der Beobachtung aus, dass die Oberfläche der Erde und damit auch die Lebensbedingungen für Flora und Fauna, durch die Handlungen von Menschen, global rasant und in sehr großem Stil verändert werden. Inspiriert zu einem neuen Blick auf die Erde als Lebensraum stellt das Anthropozän die Menschheit vor ganz neue Verantwortlichkeiten. Der Begriff Anthropozän wurde 2002 vom Atmosphärenchemiker und Nobelpreisträger Paul J. Crutzen in den wissenschaftlichen Diskurs eingeführt.

Das Forum Anthropozän geht interdisziplinär der Frage nach, wie sich Menschen wieder verstärkt als Einheit mit der Natur verstehen und erleben können und wie Innovation eine nachhaltige Entwicklung fördern kann. Wie kann der globale Wandel auch als Chance für eine bewusste Gestaltung der künftigen Erde betrachtet werden? Die Teilnehmenden haben die Möglichkeiten, in einem ZEIT-GESPRÄCH, in thematischen FOREN und einer ZUKUNFTSWERKSTATT Impulse zu erhalten und innovative Lösungsansätze zu initiieren. Während des Forums werden auch Kinder- und Jugendworkshops im Nationalpark Hohe Tauern angeboten.

Vortragende:

Vienna Anthropocene Network der Universität Wien
International Commission on Stratigraphy
Paris-Lodron-Universität Salzburg
Karl-Franzens-Universität Graz
Leuphana Universität Lüneburg
Technische Universität Braunschweig
Alfred-Wegener Institut Bremerhaven
OSCE – Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Basel Peace Forum
Landschaft des Wissens Kärnten

Termin: Donnerstag, 16. Juni 2022 | 13.00 – 19.00 Uhr

Freitag, 17. Juni 2022 | 09.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 18. Juni 2022 | 09.00 – 12.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Hinweis:

Hinweis: Das Detailprogramm, die Kosten sowie die Anmeldung finden Sie auf folgender Homepage: www.forum-anthropozoen.com

Nationalpark Vortragsreihe in Mallnitz

Tauchen Sie bei interessanten Vorträgen zu Projekten und Forschungsergebnissen in die faszinierende Welt des Nationalparks Hohen Tauern ein und lassen Sie sich für einige Momente in die spannende Geschichte und eindrucksvolle Natur des größten Schutzgebietes entführen.

„Zwei Sommer in Mallnitz“

Mittwoch, 3. August 2022

Forschungsergebnisse der Vegetationskartierung
im Seebachtal

Sonja LATZIN | Biologin, Wien

Die Könige der Lüfte

Mittwoch, 10. August 2022

Lebensweise und Forschungsergebnisse
im Nationalpark Hohe Tauern

Michael KNOLLSEISEN | Bartgeiererexperte, Mörttschach

Werden die Singvögel in den Hohen Tauern überleben?

Mittwoch, 17. August 2022

Zukunftsperspektiven und Spannendes über die Welt
der alpinen Singvögel im Nationalpark Hohe Tauern

Andreas KLEEWEN | Bird Life Austria, Velden am Wörthersee

Werden die Hohen Tauern zukünftig eisfrei sein?

Mittwoch, 24. August 2022

Langzeitbeobachtungen der Gletscher
im Nationalpark Hohe Tauern

Gerhard LIEB | Gletscherexperte, Uni Graz

Termine: mittwochs | 20.00 – 21.00 Uhr

Ort: Besucherzentrum Mallnitz | 9822 Mallnitz

Das Schönste sehen – das Beste erleben – das Wichtigste lernen – viele Eindrücke mitnehmen!

Geführte Wanderungen mit unseren Ranger/-innen sind das besondere Nationalparkerlebnis. Durch ihre Begeisterungsfähigkeit, ihre Authentizität sowie ihr umfassendes, naturkundliches Wissen gelingt es den Nationalpark Ranger/-innen, die Besucher/-innen des Nationalparks für die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft der Hohen Tauern zu begeistern.

Halb- bis mehrtägige Exkursionen werden zu unvergesslichen Erlebnissen.

Informationen, Anforderung Jahresprogramm & Anmeldungen:

Nationalpark Hohe Tauern Kärnten

Döllach 14 | 9843 Großkirchheim

Telefon: +43 (0) 4825 / 6161

E-Mail: nationalpark@ktn.gv.at

Nationalpark Hohe Tauern Salzburg

Gerlos Straße 18 | 5730 Mittersill

Telefon: +43 (0) 6562 / 40849-33

E-Mail: nationalpark@salzburg.gv.at

Nationalpark Hohe Tauern Tirol

Kirchplatz 2 | 9971 Matrei in Osttirol

Telefon: +43 (0) 4875 / 5161-10

E-Mail: nationalparkservice.tirol@hohetauern.at

Die Exkursionsangebote finden Sie auf unserer Homepage:

www.hohetauern.at

Anmeldehinweise

Eine Anmeldung ist möglich per:

Telefon: +43 (0) 4875 / 5112

E-Mail: nationalparkakademie@hohetauern.at

Online: www.hohetauern.at/bildung

Anmeldeschluss für Tagungen und Seminare ist zwei Wochen vor dem Beginn der jeweiligen Veranstaltung. Nach eingelangter Anmeldung erhalten Sie die Anmeldebestätigung und genaue Informationen über Programmverlauf, Ausrüstung etc.

Mit der Einzahlung der Teilnahmegebühr (50 % Ermäßigung für Student/-innen und Pensionist/-innen mit gültigem Ausweis) ist Ihre Anmeldung verpflichtend. Falls Sie dennoch verhindert sind, erhalten Sie bei einer Absage bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn den Seminarbeitrag rückerstattet. Danach wird eine Stornogebühr von 50 % eingehoben. Bei einer Absage innerhalb von zwei Tagen vor Veranstaltungsbeginn ist keine Rückerstattung mehr möglich. Sollte es während des angebotenen Programms zu Unfällen kommen, übernehmen die Veranstalter keine Haftung!

Fragen zu den Veranstaltungen richten Sie bitte an:

Nationalpark Akademie Hohe Tauern (K, S, T)

Kirchplatz 2 | 9971 Matri in Osttirol

Telefon: +43 (0) 4875 / 5112

E-Mail: nationalparkakademie@hohetauern.at

Nationalpark Hohe Tauern Kärnten

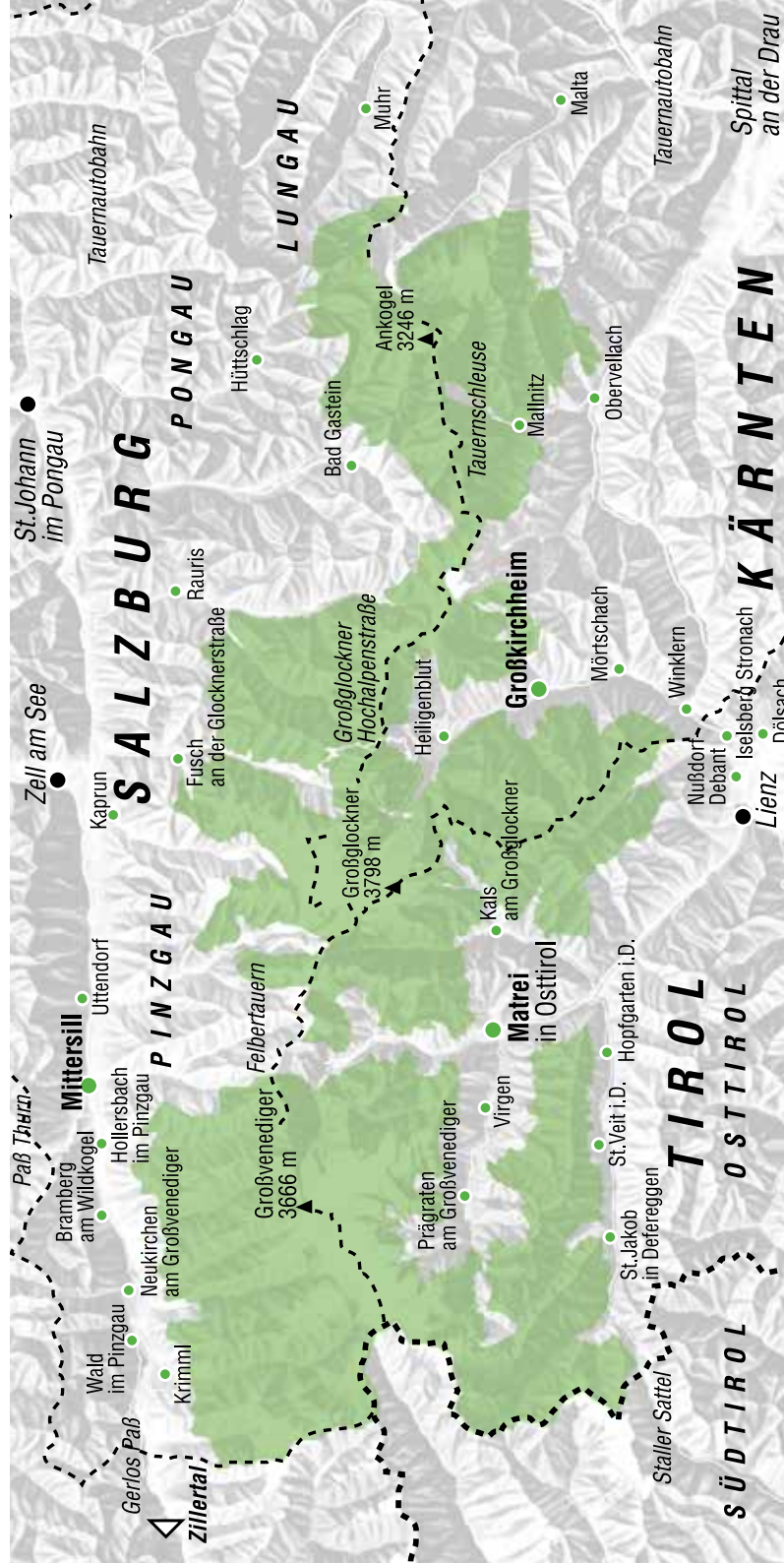
Döllach 14 | 9843 Großkirchheim

Telefon: +43 (0) 4825 / 6161

E-Mail: nationalpark@ktn.gv.at



Foto: NPHT/Leitner





Medieninhaber und Herausgeber, Verleger:

Nationalparkrat Hohe Tauern

Nationalpark Akademie Hohe Tauern

Kärnten | Salzburg | Tirol

Kirchplatz 2, 9971 Matrei in Osttirol

Telefon: +43 (0) 4875 / 5112

E-Mail: nationalparkakademie@hohetauern.at

www.hohetauern.at

www.facebook.com/hohetauern

[#nationalparkhohetauern](https://www.instagram.com/nationalpark_hohetauern)

www.instagram.com/nationalpark_hohetauern

